

JURI SCHMAHL OBOE

Mit dem Gewinn des begehrten Hauptpreises und Publikumspreises beim Deutschen Musikwettbewerb 2017 im Gewandhaus Leipzig sicherte sich Juri Schmahl einen herausragenden Platz unter den jungen Oboisten seiner Generation. Schon zuvor wurde er Preisträger wichtigster internationaler Wettbewerbe, wie unter anderem des International Oboe Competition of Japan (Sony) 2015 oder des international höchstdotierten Wettbewerbs für Oboe in Muri, Schweiz 2016. Aufgrund dieser Leistungen wird er von der Deutschen Stiftung Musikleben und der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert.

Als Solist konzertierte er mit Orchestern im In- und Ausland wie dem Beethoven-Orchester Bonn, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, dem Münchner Kammerorchester, der Staatskapelle Halle, Argovia Philharmonic oder dem Gunma Symphony Orchestra und war bei internationalen Festivals wie den Ludwigsburger Festspielen, dem Davos Festival oder dem Kurt-Weill-Fest zu hören. Rundfunkproduktionen beim BR, SWR und NDR dokumentieren seine künstlerische Arbeit.

Seine musikalische Ausbildung begann er schon mit fünf Jahren mit Gesangsunterricht und wechselte später zur Oboe. Er studierte an der Hochschule für Musik Nürnberg und am renommierten Conservatoire de Paris, wo er als erster externer Bewerber direkt zum Master zugelassen wurde und mit höchster Auszeichnung abschloss.

Als Student war er Mitglied im European Union Youth Orchestra und gastiert heute als Solo-Oboist unter anderem beim Gewandhausorchester Leipzig, den Bamberger Symphonikern oder dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Seit 2015 ist er Solo-Oboist des Niedersächsischen Staatsorchesters der Staatsoper Hannover.

Im Herbst 2018 erscheint seine Debüt-CD beim Leipziger Label Genuin.